

## **Protokoll der Mitgliederversammlung vom 12. Mai 2014**

Beginn: 20.07 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

Anwesende: 49 stimmberechtigte Mitglieder und 6 Gäste (siehe Liste)

### **Top 1: Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

Der Vorsitzende Jürgen Westphal eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie die Gäste, insbesondere den 1. Stellvertretenden Bürgervorsteher Herrn Wilde und Frau Bär (Verwaltung).

In diesem Jahr findet die Hauptversammlung wegen Streitigkeiten mit dem Pächter Rathjen leider im Restaurant Strehl statt. Nähere Informationen werden im späteren Verlauf der Sitzung folgen.

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt.

Der 1. Stellvertretende Bürgervorsteher Herr Wilde begrüßt alle Anwesenden und entschuldigt den Bürgermeister. „Aktiv und Sympathisch“ – so präsentiert sich der ATSV mit seinen über 4000 Mitgliedern verteilt auf 27 Abteilungen. Damit ist der ATSV einer der größten Vereine in Schleswig-Holstein und die berühmte Syltfahrt findet in diesem Jahr nun schon zum 58. Mal statt.

Über 250 Trainer und Betreuer leisten über 1800 Stunden im Monat und Herr Wilde kann sich die Innenstadt inzwischen nicht mehr ohne Sportplätze vorstellen. Dabei ist hervorzuheben, dass alle Vorstandsmitglieder, Trainer und Betreuer auch aus den eigenen Reihen kommen und somit alle ehrenamtlich im Verein mitwirken.

Der ATSV ist ein umfangreiches Unternehmen, das nur durch funktionierendes Ehrenamt personell und ideell ausgerichtet ist. Er wünscht der Versammlung einen harmonischen Verlauf.

### **TOP 2: Genehmigung des Protokolls der MV vom 17. April 2013, veröffentlicht im Schaukasten des ATSV und auf der Webseite des ATSV**

Es gibt 2 Änderungen im Protokoll:

- **Top 3: Ehrungen** - der Name Wolfgang Führer wird in Wolfgang Venohr geändert
- **Top 4 und Top10** – „Der 1. Vorsitzende“ wird in „der Vorsitzende“ geändert.

Mit den Änderungen wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

### **TOP 3: Ehrungen**

Zu Ehren des verstorbenen Vereinsmitgliedes Klaus Peter Hamann(Fußballabteilung) erfolgt eine Gedenkminute.

Der Vorsitzende Jürgen Westphal berichtet über einige besondere sportliche Leistungen aus dem Jahr 2013:

- Schwimmen: Die 4x50m Freistilstaffel der Frauen durfte an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen
- Rhythmische Sportgymnastik: 7 Sportlerinnen haben sich für den Deutschland Cup in Koblenz qualifiziert
- Basketball: Die ATSV Basketball Juniorinnen wurden über die gesamte Saison ungeschlagen Hamburger Meister
- Handball: Die Männer durften den Einzug in die Hamburger Liga feiern
- Leichtathletik: Wolfgang Schliestedt wurde 2-facher deutscher Meister in seiner Altersklasse auf der 100m Sprint Strecke und im Weitsprung
- Tischtennis: Die 1. Jungenmannschaft errang, ebenfalls über die gesamte Saison ungeschlagen, die Hamburger Meisterschaft

### **TOP 4: Bericht und Aussprache über das Jahr 2013**

a) des Vorsitzenden

Der Vorsitzende Jürgen Westphal führt aus:

Er ist jetzt seit gut einem Jahr im Amt und die Arbeit macht ihm (meistens) sehr viel Freude. Zurzeit hat der ATSV 4137 Mitglieder, wovon über 55% unserer Mitglieder 18 Jahre oder jünger sind. Auch wenn einiges verbesserungswürdig ist, schauen wir den Mitgliederzahlen doch positiv entgegen. Der THC wird eine

eigene Tennishalle bauen, dadurch wird sich hoffentlich die Lage der Hallenbelegungen etwas entspannen.

Seit dem vergangenen Jahr gibt es mit dem Pächter Herrn Rathjen schwerwiegende Probleme. Herr Rathjen hat die Zahlung mit verschiedenen Begründungen eingestellt, unter anderem argumentiert er mit schlechten Geschäften und wenig Einnahmen. Am 1. Oktober 2013 hat der Erweiterte Vorstand beschlossen einen Anwalt einzuschalten und Klage zu erheben. Der letzte Sachstand ist: Ein Termin vor dem Landgericht Lübeck ist wegen Überlastung des Rechtsanwaltes der Gegenseite und Krankheit von Herrn Rathjen noch nicht angesetzt worden. Von unserer Seite aus ist ein Brief an das Landgericht geschickt worden, dass wir auf das Geld angewiesen sind und durch Aufschiebung wesentliche Verluste haben.

Aus der Versammlung wird bemerkt, dass im Internet noch ein Artikel vermerkt ist über Rathjen als neuer Pächter. Es wird darum gebeten diesen schnellstmöglich zu entfernen.

Markus Fraikin (Pressewart) kümmert sich umgehend und nimmt den Artikel noch während der laufenden Sitzung von unserer Internetseite.

Es wird eine Frage aus der Versammlung gestellt: Die Bridge Damen spielen jeden Dienstag und Donnerstag im ATSV Haus. Es gehen in letzter Zeit viele Gerüchte rum und ihnen ist zu Ohren gekommen, dass die Küche nicht in Ordnung sein soll und dass der ATSV sich auch nicht darum kümmert.

Der Vorsitzende Jürgen Westphal antwortet: Nach Einstellung der Pachtzahlung wurde der Pächter mehrmals aufgefordert, dem GV eine Liste der reparaturfähigen Geräte auszuhändigen. Diese Liste kam leider erst nach Einschalten des Anwalts. Wegen der laufenden juristischen Auseinandersetzung möchte der Vorsitzende nicht auf Details eingehen. Als Vermieter sollte man erwarten können eine Liste beschädigter Dinge zu bekommen. Insgesamt sind im Vorfeld auf und während der Verpachtung an Rathjen bereits Reparaturkosten in Höhe von 32000€ in unser Haus geflossen.

Eine weitere Meldung aus der Versammlung: Bisher hatten wir nicht sonderlich viel Glück mit unseren letzten Pächtern. Das Haus wird von den Abteilungen leider nicht richtig genutzt und ist daher auch nicht sonderlich attraktiv für die Pächter. Es kommt die Frage auf ob dies nicht attraktiver gestaltet werden kann, da es ja auch ein Vereins und Jugendhaus sein soll. Der Vorsitzende

Jürgen Westphal versichert: sobald ein Ende mit unserem jetzigen Pächter abzusehen ist, wird über die weitere Nutzung des Hauses gesprochen werden. Die Turnabteilung hätte schon ein Konzept, welches sie zu einem späteren Zeitpunkt vorstellen werden. Vorschläge wie man das Ganze attraktiver gestalten kann werden gerne angenommen. Der früheste Termin für einen Auszug des Pächters Rathjen wäre, sobald der Klage seitens des ATSV stattgegeben wird.

#### b) des Jugendwartes

Da der Jugendwart Yannic Rittel und seine Stellvertreterin Katja Stieper nicht anwesend sind, sagt die Kassenwartin Anke Rittel einige Worte zur Jugend. Die stellvertretende Jugendwartin wurde auf der letzten Jugendjahreshauptversammlung wieder gewählt. Leider wurden uns für dieses Jahr die Jugendfördermittel von der Stadt gekürzt, wir haben nur noch 80% der Gelder bekommen. Es werden viele Jugendmaßnahmen im ATSV durchgeführt und auch von der Jugend unterstützt. Bezuschusst werden jeweils Fahrten und Ausflüge. Es ist positiv zu vermerken, dass viele Jugendliche nachkommen und sich im Verein engagieren. Ebenso kann bemerkt werden, dass wir von Seiten des KJR gute Unterstützung bekommen. Anke Rittel fordert dazu auf immer Anfragen für Fördermittel bei der Jugend zu stellen und bei Fragen Yannic Rittel anzuschreiben, der wird gerne antworten.

#### c) des Schatzmeisters

Der erste Schatzmeister Helmut Lange bedankt sich bei Uwe Sehrer für die Unterstützung ebenso bei seinen beiden Söhnen, die ihm bei der Präsentation geholfen haben.

Es folgt eine Erläuterung des Kassenberichtes für das Jahr 2013 mit Hilfe eines Beamers und vorliegender Unterlagen. Aus den Unterlagen ergeben sich auch der Kassenbericht für das ATSV Vereins – und Jugendhaus und die Aufstellung der Verbindlichkeiten und Guthaben.

Es entsteht eine kurze Diskussion über einzelne Posten auf der Ausgabenseite. Die Zuschüsse für die Jugendarbeit und die Übungsleiter gehen direkt an die Abteilungen und tauchen daher nicht in der Aufstellung vom Hauptverein auf.

## **TOP 5: Bericht der Rechnungsprüfer**

Da die Rechnungsprüfer beide abwesend sind, wird der vorliegende Bericht durch den Vorsitzenden Jürgen Westphal vorgelesen. Kasse und Bankbestände wurden stichprobenartig geprüft und zur Kenntnis genommen. Die beiden Rechnungsprüfer bescheinigen eine gute Führung der Kassenbücher und empfehlen daher eine Entlastung des Vorstandes.

## **TOP 6: Entlastung des Geschäftsführenden Vorstandes**

Klaus Guttenberger dankt dem Vorstand für den Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr und beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

## **TOP 7: Wahlen**

Michael Brackenwagen leitet die Wahl. Nachdem die Versammlung darüber abgestimmt hat, dass keine geheime Wahl stattfindet werden die zur Wahl offen stehenden Posten wie folgt besetzt:

- a) 1. Stellv. Vorsitzender: Gerd Wollesen stellt sich zur Wiederwahl  
Die Aufgaben des 1. Und 2. Stellv. Vorsitzenden werden erläutert.  
Carsten Schittkowski (Basketball) wird vorgeschlagen und stellt sich der Versammlung vor. Er würde gerne den Leistungssport weiter fördern und den Verein nach vorne bringen. Ebenso möchte er gerne Impulse in den Vorstand bringen und die Infrastruktur verändern.
- |       |                        |            |
|-------|------------------------|------------|
| Wahl: | Carsten Schittkowski - | 14 Stimmen |
|       | Gerd Wollesen -        | 26 Stimmen |

Gerd Wollesen nimmt die Wahl an und bedankt sich bei der Versammlung. Er würde Carsten Schittkowskis Idee gerne aufgreifen und den Verein gemeinsam voran bringen.

Klaus Guttenberger schlägt den Posten eines Beisitzers für Carsten Schittkowski vor. So kann er seine Impulse an den Vorstand weiter geben und für das vorankommen im Leistungssport sorgen.

2. Stellv. Vorsitzender: Vorschlag Wulf Krickhahn

Kein Gegenkandidat

Wahl: einstimmig, Wulf Krickhahn nimmt die Wahl an.

b) 2. Schatzmeisters:

Dieser Posten war bisher nicht besetzt. Vorschlag: Dietrich Ebert

Kein Gegenkandidat

Dietrich Ebert stellt sich der Versammlung vor.

Wahl: einstimmig, Dietrich Ebert nimmt die Wahl an

c) Schiedsgericht: Ralf Schmidt und Hubert Primel stellen sich schriftlich zur Wahl, Siegfried Zota und Klaus Guttenberger werden vorgeschlagen.

Es wird en bloc gewählt.

Wahl: einstimmig, die Kandidaten nehmen die Wahl an.

d) Rechnungsprüfer: Vorschlag Uwe Sehrer

Kein Gegenkandidat

Wahl: einstimmig, Uwe Sehrer nimmt die Wahl an

Der Vorsitzende Jürgen Westphal bedankt sich für die Wahlen und freut sich auf die Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

### **TOP 8: Kenntnisgabe des Haushaltsplanes 2014**

Der erste Schatzmeister Helmut Lange erläutert den Haushaltsplan für 2014 der bereits in der letzten EV beschlossen und der MV zur Kenntnis gegeben wird.

### **TOP 9: Anträge ( letzter Abgabetermin 22. April 2014 )**

Es liegen keine Anträge vor.

### **TOP 10: Informationen und Mitteilungen**

Der Vorsitzende Jürgen Westphal berichtet: Für die Syltfahrt gibt es noch freie Plätze. Es wird darum gebeten weiterhin Werbung in den Abteilungen zu machen.

Sobald sich die Lage mit unserem Pächter geklärt hat und das Vereinsheim wieder zur Verfügung steht, wird über eine weitere Nutzung beraten. Vorschläge diesbezüglich sind willkommen.

Der Vorsitzende Jürgen Westphal dankt den Anwesenden für Ihr Kommen und schließt die Sitzung um 22.15Uhr.

Ramona Venohr

Schriftführerin Ahrensburger TSV v. 1874 e. V.

Datum: